



Medienmitteilung Nr. 7

Den Blick nach vorne gerichtet – Stadt Geretsried plant eigenes Hallenbad

- **Nach der Entscheidung des Wolfratshauer Stadtrates gegen das Interkommunale Hallenbad beauftragt der Geretsrieder Stadtrat den Bürgermeister mit der Erarbeitung von Alternativen**
- **Eigenes Geretsrieder Hallenbad rückt in den Fokus, Planungen für privat betriebene Sauna werden intensiviert**
- **Erster Bürgermeister Michael Müller: „Wir müssen den Blick nach vorne richten: wir haben die Pflicht, ein Schul- und Sportbad vorzuhalten.“**

Geretsried, 28. September 2016 – Nach der Entscheidung des Wolfratshauer Stadtrates, sich nicht an den Betriebskosten eines möglichen interkommunalen Hallenbades zu beteiligen, forciert die Stadt Geretsried den Bau eines eigenen Schwimmbades. Der Geretsrieder Stadtrat hat den Ersten Bürgermeister Michael Müller in seiner Sitzung am 27. September 2016 beauftragt, Alternativen für die Errichtung eines Hallenbades am bisher geplanten Standort in Geretsried zu erarbeiten.

„Wir müssen den Blick nach vorne richten“, so der Erste Bürgermeister Michael Müller nach der Stadtratssitzung „Wir haben die Pflicht, ein Schul- und Sportbad vorzuhalten und unseren Bürgerinnen und Bürgern, unseren Schulen, Vereinen und Rettungsorganisationen auch in Zukunft Schwimmmöglichkeiten zu bieten.“

Die Stadt wird zudem die Planungen zu Erstellung und Betrieb einer an das Hallenbad angeschlossenen Sauna vorantreiben; private Betreiber hierfür werden nun eruiert.

„Dieser Beschluss lässt uns einerseits die nächsten Wochen sinnvoll nutzen“, so Bürgermeister Müller, „andererseits verschafft er auch den Vertretern des Bürgerbegehrens in Wolfratshausen etwas Luft. Die Tür für eine interkommunale Lösung bleibt damit zumindest einen Spalt offen.“

Die Vertreter des Wolfratshauer Bürgerbegehrens hatten die Stadt Geretsried um Geduld bei der weiteren Hallenbad-Planung gebeten. Ihr Ziel ist die Revidierung der Wolfratshauer Stadtrats-Entscheidung gegen das Interkommunale Hallenbad.

Den Vorschlägen der Bürgervereinigung Wolfratshausen zum Bau eines Spaßbades für das Mittelzentrum erteilt der Geretsrieder Bürgermeister dagegen eine klare Absage: „Ich sehe diesen Vorschlag sehr kritisch: das ist eine nette Idee aber sie ist nicht zu Ende gedacht.“

Kontakt für Medien:

Thomas Loibl - Pressereferent
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 0 81 71 / 62 98 - 950
Telefax: 0 81 71 / 62 98 - 78
E-Mail: thomas.loibl@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>